

Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun

EG 497

Worte: Paul Gerhardt 1653

Produktion: Wolfgang Hochstrate
www.xangbuch.de / Paul Gerhardt Lieder

1. Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun

und Werk in dei - nem Wil - len ruhn,

von dir kommt Glück und Se - gen;

was du re - gierst, das geht und steht

auf rech - ten, gu - ten We - gen.

2. Es steht in kei - nes Men - schen Macht,
dass sein Rat werd ins Werk ge - bracht
und sei - nes Gangs sich freu - e;
des Höch - sten Rat, der macht's al - lein,
dass Men - schen - rat ge - dei - he.

3. Es fängt so man - cher wei - se Mann
ein gu - tes Werk zwar fröh - lich an
und bringt's doch nicht zum Stan - de;
er baut ein Schloss und fe - stes Haus,
doch nur auf lau - term San - de.

4. Ver - lei - he mir das ed - le Licht,
das sich von dei - nem An - ge - sicht
in from - me See - len stre - cket
und da der rech - ten Weis - heit Kraft
durch dei - ne Kraft er - we - cket.

5. Gib mir Ver - stand aus dei - ner Höh,
auf dass ich ja nicht ruh und steh
auf mei - nem eig - nen Wil - len;
sei du mein Freund und treu - er Rat,
was recht ist, zu er - fül - len.

6. Prüf al - les wohl, und was mir gut,
das gib mir ein; was Fleisch und Blut
er - wäh - let, das ver - weh - re.
Der höch - ste Zweck, das be - ste Teil
sei dei - ne Lieb und Eh - re.

7. Was dir ge - fällt, das lass auch mir,
o mei - ner See - len Sonn und Zier,
ge - fal - len und be - lie - ben;
was dir zu - wi - der, lass mich nicht
in Werk und Tat ver - ü - ben.

The image shows a musical score for a German song, consisting of five staves of music. The lyrics are written in German and are aligned with the notes. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The lyrics are: "7. Was dir ge - fällt, das lass auch mir,". The second staff continues with "o mei - ner See - len Sonn und Zier,". The third staff continues with "ge - fal - len und be - lie - ben;". The fourth staff continues with "was dir zu - wi - der, lass mich nicht". The fifth staff ends with "in Werk und Tat ver - ü - ben." and a double bar line. The music is written in a simple, clear style, with notes and rests clearly visible. The lyrics are in a bold, sans-serif font.

8. Ist's Werk von dir, so hilf zu Glück,

ist's Men - schen - tun, so treib zu - rück

und änd - re mei - ne Sin - nen.

Was du nicht wirkst, das pflegt von selbst

in kur - zem zu zer - rin - nen.

9. Tritt du zu mir und ma - che leicht,
was mir sonst fast un - mög - lich deucht,
und bring zum gu - ten En - de,
was du selbst an - ge - fan - gen hast
durch Weis - heit dei - ner Hän - de.

10. Ist ja der An - fang et - was schwer

und muss ich auch ins tie - fe Meer

der bit - tern Sor - gen tre - ten,

so treib mich nur, ohn Un - ter - lass

zu seuf - zen und zu be - ten.

The image shows a musical score for a German song, consisting of five staves of music. The lyrics are written below the notes. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The lyrics are: "10. Ist ja der An - fang et - was schwer". The second staff continues with "und muss ich auch ins tie - fe Meer". The third staff has "der bit - tern Sor - gen tre - ten,". The fourth staff has "so treib mich nur, ohn Un - ter - lass". The fifth staff has "zu seuf - zen und zu be - ten." and ends with a double bar line. The music is written in a simple, clear style with notes and rests clearly visible.

11. Wer flei - ßig be - tet und dir traut,
wird al - les, da - vor sonst ihm graut,
mit tap - ferm Mut be - zwin - gen;
sein Sor - gen - stein wird in der Eil
in tau - send Stü - cke sprin - gen.

12. Der Weg zum Gu - ten ist gar wild,
mit Dorn und He - cken aus - ge - füllt;
doch wer ihn freu - dig ge - het,
kommt end - lich, Herr, durch dei - nen Geist,
wo Freud und Son - ne ste - - het.

13. Du bist mein Va - ter, ich dein Kind;
was ich bei mir nicht hab und find,
hast du zu al - ler G'nü - ge.
So hilf nur, dass ich mei - nen Stand
wohl halt und herr - lich sie - ge.

14. Dein soll sein al - ler Ruhm und Ehr,
ich will dein Tun je mehr und mehr
aus hoch - er - freu - ter See - len
vor dei - nem Volk und al - ler Welt,
so lang ich leb, er - zäh - len.